

Herkules - der Pisser - Story von Rolf - TOY 172 - September 1998  
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2020

Es gibt Kerle, die man eigentlich kaum beachtet. Herkules wird von allen nur deswegen so genannt, weil er genau wie das wandelnde Gegenteil aussieht: Herkules ist dünn, dürr - nicht mal mehr schlank! Dabei ist Herkules lang wie eine Bohnenstange, die mit einer blonden Löwenmähne bekrönt ist. Er sieht aus, als hätten sich alle möglichen Muskeln seines Körpers in lange Stahldrähte verwandelt. Nur sein Schwanz erinnert schon eher an etwas, was man von einem Herkules erwartet; schlaff bereits fast 18 cm lang und fleischig wie die beste Rügenwalder Mettwurst. "Vorsicht!", ziehen seine Freunde ihn auf "wenn der Herkules im Stehen einen hoch kriegt, fällt der nach vornüber!" Oder, wenn der Herkules wo hingehet und unterwegs einen hochkriegt, kommt seine Schwanzspitze zehn Minuten vor ihm selbst an! Es ist nicht immer der Neid, dass man so über ihn lästert. Aber es stört ihn auch nicht sonderlich. - Herkules ist stolz auf seinen Eumel. Vor allem: Herkules hat viel Spaß damit. Nicht nur weil alle Welt halbgeschockt auf seine Hose schaut, ob das, was sich da zeigt, wohl echt sei. Denn es sieht schon verboten aus, wenn er durch die Straßen geht und von seinem Schwanz sich auf der Hose eine erkennbare Wölbung macht und der Stoff immer darüber abgegriffen ist. - Nicht nur weil die Typen stöhnen wie aufgespießte Hyänen, wenn Herkules ihnen sein "Ding" zwischen die Arschbacken rammt. - Nein - denn das Ficken ist nicht mal das was er so besonders mag. Vor allem ist es das: weil es Herkules tierisch anmacht zu pissen. Herkules hat das Pissen zu einer eigenen Lust - Kultur entwickelt! Normal zu pissen wie ein normaler Mann, das erlebt man Herkules ganz selten. Eigentlich braucht er nie eine Toilette zum pissen. Den Pissdruck wird er auf seine ureigene Weise los. Das tat er schon, als er noch ein junger Mann war. Er liebte es, wenn seine Pisslatte die Hose beult. Und wenn er ihn dann wenigstens noch aus der Hose holte, um ins Klo zu schiffen, gefiel es ihm wie der dampfende Pissstrahl aus seinem Penis schoß. Sofort begann er damit, seinen Eumel zu wichsen. Und das wurde somit zu seinem Lieblingssport. Pissen und wichsen, das war sein Ding.

Herkules kann sich sogar im Stehen selbst ins Maul schiffen, ohne einen Tropfen zu verlieren. Und nur weil das normale pisse, oder sich selber anzupissen ihm auf Dauer zu wenig aufregend war. Hat er sich recht bald etwas Neues ausgedacht. Am liebsten pißt sich Herkules selbst in die Hosen. Mal bleibt er nur stehen, egal wo es gerade ist und läßt die Pisse laufen. Wenn dann seine Hose von der Nässe trieft, sagt er nur zu sich selbst. "Na und? Was raus muß, das muß raus..." noch nie hat ihn einer darauf angesprochen, wenn er dann mit der erkennbar nassen Hose weitergeht. Sie schütteln nur mal den Kopf und denken sich höchstens ihren Teil. Herkules findet immer einen Grund sich in die Hose zum pissen. Sogar beim Fahrradfahren, wenn anschließend der scharfe Fahrtwind die vollgepißte Hose kühlt und ihn zwingt noch schneller seine Muskeln zu bewegen. Herkules bevorzugt schlabberige Trainingsklamotten; darin kann er seinen Pisser wie einen Gartenschlauch herumziehen, um jeden Fleck seines Körpers mit der warmen Dusche zu treffen. Hinzukommt, dass man auf diesen glänzenden Hosen es nicht gleich sieht, das sie von Pisse nass geworden sind. Da musst man direkt den Stoff anfassen, um es zum Merken. Abends pißt sich Herkules auf seinem Gummilaken voll und schläft in seiner eigenen Brühe ein. Herkules pißt mit System. Herkules pißt, weil und wann es ihm Spaß macht. Herkules pißt auch gerne in seine Turnschuhe und säuft sogar dann die Pisse von dort wieder raus. Alles mit System wie er dann sagt, nur keinen Tropfen unnötig vergeuden.

Herkules hat sich also an seine Art zu pissen gewöhnt und mag es auch nicht mehr ändern, weil es ihm doch nun mal so viel Spaß macht. - Heute ist Herkules mit seinem Fahrrad los gefahren, weil das Wetter ideal zum Baden ist. Auf dem Weg zum Baggersee hat er sich schon beim

gemütlichen Radeln in seinen Short gepißt. Es gefiel ihm wie der Short nass wurde, so das er natürlich dabei auch mehr als die Pisslatte danach hatte. Aber das kennen wir ja schon von ihm. Herkules fand zwar, dass es verboten aussieht, wie sein Kolben den Short ausdehnte. Schon alleine deshalb, weil die nasse Schwanzspitze auch aus dem Hosenbein herauslugte. - Jetzt ist er am See angekommen und hat sich, was er nur selten macht, ganz ausgezogen. Nun steht Herkules nackt am Rand des Baggersees, breitbeinig, lässig. Die wenigen Klamotten unterm Fahrradsattel zusammen geknäult. Hat seine Turnschuhe auf ein Stück Fels gestellt und pißt sie jetzt voll, randvoll - und stürzt sich direkt danach ins Wasser. Das kühle Wasser tut ihm gut. Er krault wie um die Weltmeisterschaft. Später, wenn er genug geschwommen hat, will er sich die Pisse aus seinen Turnschuhen gönnen. Will sich den Saft über seinen Schwanz kippen und sich genüßlich einen abrubbeln. Danach will er sich auf die heißen Felsen legen und bis zum Abend da bleiben. - He, was ist das? Ich denk, hier kommt nie jemand hin...? Herkules beobachtet aus dem Wasser heraus einen Typen bei seinen Klamotten. - Was macht der da bloß? Der vergreift sich doch wohl nicht... - Herkules schwimmt hastig zurück. Doch bis er an Land kommt, das dauert noch. Der Typ zieht sich langsam erst die Schuhe, dann die Hose aus. Der Typ sitzt halbnackt neben den Turnschuhen und kippt sich deren Inhalt genüßlich über Schwanz und Eier. "He was machst du da?" schreit Herkules und hüpfst Wasser triefend über den Kies. "Siehste doch", sagt der Typ, "ich mach mir mein Gehänge nass, damit ich es besser wachsen kann!" - "Laß meine Turnschuhe los, du Sau!" sagt Herkules und ärgert sich, dass er es dennoch nicht verhindern kann, dass sein Riesepint anschwillt und bald kerzengerade von ihm absteht. Hat man ja selten, das sich einer Pisse über seinen Schwanz gibt, um damit zu wachsen. Vor allem auch noch Fremde! "Selber Sau", sagt der Typ darauf, "Hab dich vorhin beobachtet, du geiler Pisser, sah schon echt geil aus... du auf dem Fahrrad, mit deinem Superschwengel; und dann hast du einfach in die Hose geschifft. Da konnte ich mich nicht mehr halten und hab mich selber nass gemacht..." Dabei deutete er auf sein Shirt, was erkennbar nass ist. "...aber hab mal keine Angst deine Latschen kannst auch gefüllt wiederkriegen!" Der Typ erhebt sich; breite haarige Schenkel mit zwei Bullenklöten dazwischen, der Pint kann sich mit dem Herkulesschwengel zwar nicht messen, ist aber knorrig und fest wie ein gut gewachsener Ast. Der Typ pellt die Vorhaut zurück, zielt mit der Nülle in den ersten Turnschuh und strullt im gelben, vollen Bogen rein. "Hier!" knirscht der Typ mit geiler Stimme "damit du Sau dir deine Klöten nicht verkühlst nach dem kalten Wasser!" und stülpt dem Herkules den vollen Turnschuh über die Eier. Sofort ergießt sich die warme Brühe über seinen haarigen Sack und läuft von dort über die Beine abwärts. Herkules genießt es, wie die fremde Pisse ihn nass macht und sein Pint zuckt vor Freude und schleimt auch schon.

"Wir sind aber ziemlich auf derselben Wellenlänge" muß Herkules zugeben. "Glaub ich auch" kontert der Typ "... übrigens hab ich verdammt Durst." Und schon kniete er vor Herkules und schiebt sich den Herkulesriemen voll in die Fresse. Herkules öffnet automatisch alle Schleusen. Verdammt! der Typ muß ein geübter Säufer sein. Nicht mal Schlucken hört man ihn. Denkt sich Herkules und pißt sich total aus. Der Typ schmatzt und saugt den Riesepint leer und behält ihn auch im Maul, wie er schon längst den letzten Tropfen geschluckt hat. Der Typ hat eine Zungentechnik drauf, die Herkules voll überzeugt. Er atmet tief durch und fängt an, dem Typen das Rohr tief in den Rachen zu stoßen. Der Typ japst nach Luft und bewegt sein Maul ebenso rhythmisch wie seine eigenen Pfoten über seinen Pint. Herkules merkte es nicht, dass er sich selber seinen Schwanz bearbeitet. Er genießt die geile Maulvotze. Herkules spürt den ersten geilen Krampf im Sack, sein Körper ist nur noch gelutschte Nülle, die sich immer weiter aufbläht und den Typen fast erstickt. "Los lutsch weiter!" röchelt Herkules, "beweg die Zunge du Sau!" Herkules spürt die Zähne des Typen auf seinem Pint und die linke Hand des Typen zwischen seinen, kleinen, harten Arschbacken. "Mach, mach, Jaaa." schreit Herkules, die Welt

scheint sich um ihm zu drehen, und Milliarden Funken stieben durch sein Hirn, als sein Schwanz die weißen Wolken seines Safts dem Typ bis in die Speiseröhre schießt. - "Du Sau hast ja auch abgespritzt" stellt Herkules fest, als er langsam in die Knie geht und den weißen Saft seines Bläasers an seinen Unterschenkeln sieht. "Klar, Mann. Bei der Füllung ließ sich das nicht vermeiden" grinst der Typ. "Echt geil", brummt Herkules und verreibt sich den Samen auf der Haut. Auch der Typ verreibt sich seinen Saft, bis er schon trocken ist.

"Von wo hast mich denn vorhin beobachtet?" will es Herkules wissen, als nebeneinander auf dem Kies liegen und jeder vor sich hin qualmt. "Mein Truck steht hinter dem Kieshaufen dort drüben", klärt der Typ auf. Weiter sagte er: Eigentlich war ich hier nun hergekommen weil meine volle Blase mich quälte. Eine schöne Qual! Je mehr es drängst, desto geil ist es doch. Hätte mir sicher auch einfach während der Fahrt weiter in die Hose schiffen können, aber wie ich dich auf deinem Rad da in die Hose schiffen sah, war ich so geil geworden, das ich mehr machen wollte. Du kannst dir sicher vorstellen, wie angenehm praktisch das ist, wenn man muß, es einfach laufen zu lassen. Denn du machst es ja auch öfters so, wenn ich mir deinen verpissten Short so ansehe. - War also auf den Parkplatz und spielte erstmal nur an meiner feuchten Hose und wartete darauf, dass der Pissdruck von alleine kommt und es dann läuft. Natürlich kann man mich oben auf dem Lkw nicht von Aussehen, dennoch stelle ich mich immer so, dass ich hinter dem Hügel parke. So kann ich noch etwas zum See sehen, wo man manchmal geile Typen sieht. Und jetzt wollte ich abpissen. Da kamst du wieder mit deinem Fahrrad an mir vorbei. Sofort ist mir aufgefallen, dass dein Short noch nasser sein muß. Du fuhrst auf die andere Seite des Hügels. Konnte dich grad noch so über den Hügel wegsehen. Mensch bei deinem Schwanz kann man doch nicht wegschauen! Und wie du dann angefangen hast, in die Schuhe zu schiffen, war für mich klar, dass ich erst mal nachschauen mußte... Nach einer kleinen Pause sagte der Typ "Mensch, jetzt muß ich aber los! Die Firma wartet schon lang auf die Fuhre!" Der Typ steigt in seine Hosen und Schuhe. Herkules erkennt gleich, dass die Hose gut verpißt ist. Leckt sich über seine Lippen, weil er solche verpissten Hosen einfach geil findet.

"Ich habe aber noch Durst" sagt Herkules, ohne die Augen zu öffnen, "haste noch was zu trinken für mich?" - "Denke schon" erwidert der Typ. Der nackte Herkules legt sich rücklings auf dem Kies und reißt das Maul auf. Der Typ fingert seinen Schwanz aus der Hose und stellt sich über Herkules Kopf. "Na dann Prost, Bursche!" grinst der Typ. Schon die ersten Tropfen treffen genau in Herkules gierigen Schlund. Nur ein paar Spritzer gehen daneben, alles andere gurgelt Herkules genussvoll in sich rein, wie in Trance zwirbelt er sich die Brustwarzen rot, während der Typ seine volle Blase in seine Fresse entleert. "Danke schön auch", sagt Herkules, ohne die Augen zu öffnen. "Gern geschehen - da bin ich großzügig", erwidert der Typ und verstaubt seinen Schwanz wieder in der Hose "Übrigens", sagt er noch, schon halb im Gehen, "ich bin jeden Donnerstag hier." - "Ich ab jetzt auch", verspricht Herkules... "wenigstens so lang wie Sommer ist!" Dann ist er wieder alleine hier. Genüßlich schleckt er sich die letzten Tropfen Pisse von seinen Lippen und wickelt seinen Schwanz noch einmal hoch. Doch bevor er wieder abspritzt, nimmt er seinen Short und hält ihn vor seinem Schwanz. Augenblicke danach spritzt er ab. Der ganze Glibber landet auf dem glänzenden Stoff. - Herkules blieb so liegen und schlief eine Zeitlang. Als dann die Sonne am Horizont verschwindet, rekelte sich Herkules und steht dann auf. Sein schlaffer, aber langer Schwanz baumelt zwischen seinen Beinen. Nimmt den Short, wo die Wichse als harter Fleck zu sehen ist. Riecht kurz daran und ist zufrieden mit dem was er da riecht. Zieht sich an und steigt auf sein Rad und fährt Heim. - Das man im wieder nachsieht, das beachtet er nicht mehr. Nun sieht man nicht nur seinen gewaltigen Schwanz, der den Stoff beult, sondern man sieht auch die weißen Ränder von der Pisse und Wichse. Kaum zuhause angekommen, da merkte er wieder mal seine volle Blase. Während er sein Abendessen

zubereitet, läßt er es laufen. Er freut sich schon darauf mit dem nassen Short später noch mal genüßlich seinen geilen Spaß zu haben. Vielleicht legt er sich auch so ins Bett und pennt wieder mit eingepißen Short. - Aber er freut sich auch darauf den Trucker wieder zu treffen.